

all for one.

GREAT PLACE TO WORK:  
**All for One Midmarket AG**

Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2011



## KENNZAHLEN

(IFRS)		10/2010 – 03/2011	10/2009 – 03/2010	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	43.430	41.092	6%
EBITDA	TEUR	3.764	3.231	16%
EBITDA-Marge	%	8,7	7,9	
EBIT	TEUR	2.193	1.411	55%
EBIT-Marge	%	5,0	3,4	
Ergebnis nach Steuern	TEUR	1.784	1.143	56%
Umsatzrendite	%	4,1	2,8	
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	458	424	8%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	411	393	5%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,33	0,21	57%
		31.03.2011	30.09.2010	Δ
Nettoliiquidität	TEUR	8.834	9.797	-10%
Eigenkapital	TEUR	32.889	32.408	1%
Eigenkapitalquote	%	59	55	
Bilanzsumme	TEUR	55.601	59.295	-6%

*Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.*

*Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

»Nur 9 Prozent fehlen noch, um die Auftragslage des Spitzenjahres 2008 wieder zu erreichen«, berichtet der Branchenverband VDMA zu den Januarzahlen für den Deutschen Maschinen- und Anlagenbau (Quelle: *Handelsblatt*, 3. März 2011). Auch in der Automobilzulieferindustrie und bei den Projektdienstleistern geht es bis dato weiter ungebremst nach oben. Wie sehr dieser positive Trend von der schweren Naturkatastrophe in Japan und dem starken Anstieg der Rohstoffpreise beeinträchtigt werden könnte, ist noch ungewiss. Unser Geschäft, das auf einer anerkannt starken Marktposition als SAP Komplettanbieter für den Mittelstand in genau diesen Branchensegmenten aufbaut, entwickelt sich robust. Den Schwerpunkt haben wir auf die Steigerung der Profitabilität gelegt.

So konnten wir im 1. Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2010/11 (1. Oktober 2010 bis 31. März 2011) den Umsatz um 6% von 41,1 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010) auf 43,4 Mio. EUR steigern. Im selben Zeitraum stieg das EBIT von 1,4 Mio. auf 2,2 Mio. EUR. Die aktuelle EBIT-Marge liegt damit bei 5% (Okt 2009 – Mär 2010: 3%). Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung haben die voranschreitende Markterholung, ein konsequentes Kostenmanagement und vor allem der nunmehr seit mehreren Jahren – Quartal für Quartal – anhaltende, kontinuierliche Anstieg der wiederkehrenden Umsätze aus Outsourcing Services beigetragen. Solide und stabil zeigt sich auch unsere Finanzierungs- und Liquiditätslage. Die Eigenkapitalquote konnte erneut gesteigert werden und beträgt jetzt 59% (30. September 2010: 55%). Den eingeschlagenen Weg als einer der führenden SAP Komplettanbieter setzen wir weiter konsequent fort. An unserer bereits kommunizierten Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11 – ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie einem EBIT von ungefähr 3,4 Mio. EUR – halten wir unverändert fest.

Die ordentliche Hauptversammlung der All for One Midmarket AG vom 16. März 2011 hat unseren strategischen Kurs bestätigt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet. Unter anderem wurde die Ausschüttung einer Dividende von 15 Cent je Aktie plus einer Sonderdividende von nochmals 15 Cent je Aktie, ein neues genehmigtes Kapital sowie eine Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien beschlossen. Rund 77% des Grundkapitals waren vertreten.

Neue Hauptaktionärin der All for One Midmarket AG ist die CROSS Informatik GmbH, Wels/Österreich, nach einer Abspaltung von Aktien, die bisher von der BEKO HOLDING AG gehalten wurden. Daher auch das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot, das die CROSS Informatik GmbH – dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) folgend – allen Aktionären der All for One Midmarket AG am 17. März 2011 unterbreitet hatte. Der Angebotspreis von 7,82 EUR je Aktie entspricht den gesetzlichen Mindestvorgaben und enthält keine darüber hinausgehende Prämie. In unserer Stellungnahme – gemeinsam mit dem Aufsichtsrat – haben wir empfohlen, dieses Angebot nicht anzunehmen.

Ihr

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

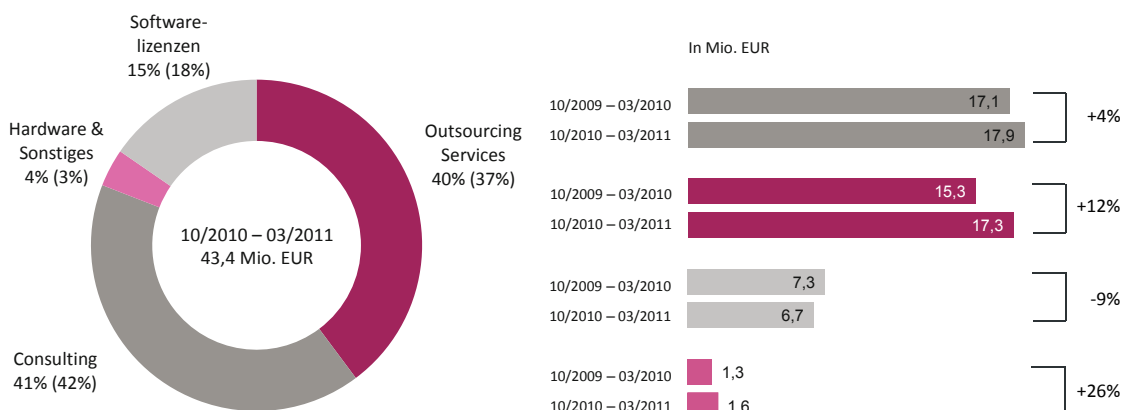
## ZWISCHENLAGEBERICHT

vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011

Das Geschäftsjahr 2010/11 der All for One Midmarket AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2010 und endet am 30. September 2011. Die aktuellen Berichtsperioden für das 1. Halbjahr beziehungsweise das 2. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011 beziehungsweise vom 1. Januar 2011 bis 31. März 2011 jeweils mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden.

### Umsatzentwicklung

#### Umsatz nach Erlösarten



#### Halbjahresumsatz plus 6% / Wiederkehrende Outsourcing Services Erlöse nach 6 Monaten plus 12%

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz um 6% von 41,1 Mio. auf 43,4 Mio. EUR steigern.

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) konnten in der aktuellen 6-Monats-Periode um 12% auf 17,3 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 15,3 Mio. EUR) gesteigert werden. Das nachhaltig erzielte Wachstum dieses wichtigen Bereichs untermauert die erfolgreiche Entwicklung des One-Stop-Shops für SAP im Mittelstand.

Die Consulting-Umsätze konnten um 4% auf 17,9 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 17,1 Mio. EUR) gesteigert werden. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf den erhöhten Beratungsbedarf zurückzuführen, der sich als Folge eines starken Anstiegs der neuen Projekte bereits im 1. Quartal 2010/11 angedeutet hat. Die Lizenzumsätze des Halbjahres sind um 9% auf 6,7 Mio. EUR (Okt 2010 – Mär 2011) zurückgegangen. Der korrespondierende Vorjahreswert von 7,3 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010) enthielt jedoch ein Großprojekt. Insgesamt basieren die Lizenzerlöse des 1. Halbjahres 2010/11 auf einem robusten und breiten Anstieg von Neu- und Bestandskundenprojekten.

## Ertragslage

### **EBITDA steigt von 3,2 Mio. auf 3,8 Mio. EUR / EBIT-Marge des Halbjahres steigt von 3% auf 5%**

Die Materialaufwandsquote hat sich von 34% (Okt 2009 – Mär 2010) auf 32% (Okt 2010 – Mär 2011) der Umsatzerlöse reduziert. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang der Lizenzumsätze zurückzuführen, deren Anteil am Gesamtumsatz von 18% (Okt 2009 – Mär 2010) auf 15% (Okt 2010 – Mär 2011) gesunken ist. Im Zuge des weiteren Personalbaus ist der Personalaufwand um 6% auf 19,1 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 18,1 Mio. EUR) gestiegen, der Anteil an den Umsatzerlösen beträgt unverändert 44%. Auch der Anstieg des Sonstigen betrieblichen Aufwands um 0,5 Mio. auf 7,1 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 6,6 Mio. EUR) verlief entlang der Geschäftsausweitung, der Anteil an den Umsatzerlösen beträgt unverändert 16%.

Das EBITDA beträgt nach 6 Monaten 3,8 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 3,2 Mio. EUR), das korrespondierende EBIT ist um 55% von 1,4 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010) auf 2,2 Mio. EUR gestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5% (Okt 2009 – Mär 2010: 3%).

Das Finanzergebnis liegt nach 6 Monaten unverändert bei 0,1 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 0,1 Mio. EUR), so dass ein EBT von 2,3 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 1,5 Mio. EUR) erzielt werden konnte. Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 23% vom EBT (Okt 2009 – Mär 2010: 26%).

Damit beträgt das Halbjahresergebnis nach Ertragsteuern für den Konzern 1,8 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 1,1 Mio. EUR) beziehungsweise 33 Cent (Okt 2009 – Mär 2010: 21 Cent) je Aktie. In der Berichtsperiode waren durchschnittlich 4.860.000 Aktien im Umlauf (Okt 2009 – Mär 2010: 5.159.253 Aktien).

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet.

### Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekten bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Der Halbjahresumsatz des Segments stieg um 4% auf 36,1 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 34,6 Mio. EUR). Der Anstieg des Geschäftsvolumens, weitere Verbesserungen bei Umsatzqualität und Prozessen und daraus resultierende Effizienzsteigerungen, führten beim operativen Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg. Das EBIT des Segments beträgt 2,0 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 1,4 Mio. EUR). Die entsprechende EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 6% (Okt 2009 – Mär 2010: 4%).

### Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die in den zurückliegenden Quartalen nur sehr zögerlich erteilten HR-Beratungsaufträge haben den Handlungsdruck in vielen Unternehmen erhöht. Mittlerweile löst sich auch diese Investitionszurückhaltung immer mehr auf. So zeigt die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Oktober 2010 bis März 2011 im Vorjahresvergleich ein Plus von 13% und ist auf 7,8 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010:

6,9 Mio. EUR) angestiegen. Das EBIT des Segments liegt bei 0,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 5 TEUR), die entsprechende EBIT-Marge des HR-Bereichs bezogen auf den Segmentumsatz beträgt demnach 3% (Okt 2009 – Mär 2010: 0%).

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzernbilanz

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 25,6 Mio. EUR (30. September 2010) auf 25,2 Mio. EUR (31. März 2011) resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerten infolge planmäßiger Abschreibungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens von 12,5 Mio. EUR (30. September 2010) auf 12,2 Mio. EUR zum 31. März 2011 reduziert werden. Die liquiden Mittel gingen von 17,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 14,3 Mio. EUR (31. März 2011) zurück. Diese Veränderung ist unter anderem auf die Ausschüttung der von der Hauptversammlung am 16. März 2011 beschlossenen Dividende in Höhe von 1,5 Mio. EUR zurückzuführen. Zudem wurden die Finanzverbindlichkeiten von 7,5 Mio. auf 5,5 Mio. EUR vermindert (Einzelheiten dazu im Anhang »6. Finanzverbindlichkeiten«). Trotz eines Anstiegs des Geschäftsvolumens wurden neben den Forderungen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgebaut, von 5,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 3,6 Mio. EUR (31. März 2011).

Die Nettoliquidität liegt zum 31. März 2011 bei 8,8 Mio. EUR (30. September 2010: 9,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote wurde von 55% (30. September 2010) auf 59% (31. März 2011) gesteigert. Die Bilanzstruktur des Konzerns ist solide, die Bilanzsumme von 59,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 55,6 Mio. EUR (31. März 2011) gesunken.

Die im Dezember 2010 beschlossene Einziehung von 540.000 eigenen Aktien sowie die entsprechende Kapitalherabsetzung von ursprünglich 16.200.000 auf 14.580.000 EUR wurden im März 2011 in das Handelsregister eingetragen (Einzelheiten dazu im Anhang »9. Eigenkapital«).

### Cash-Flow und Investitionen

Vor allem das verbesserte Ergebnisniveau und der Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führten in der aktuellen Berichtsperiode zu einem Cash-Flow aus operativer Tätigkeit in Höhe von 1,5 Mio. EUR. In der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt 2009 – Mär 2010) betrug der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit minus 1,0 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit des 1. Halbjahres hat sich auf 0,9 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: 0,5 Mio. EUR) erhöht. Investitionen in Sachanlagen erfolgten hauptsächlich aufgrund des weiteren Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services. Als Differenz zwischen operativem Cash-Flow und Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Free Cash Flow von 0,6 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: minus 1,5 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 3,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Mär 2010: minus 2,8 Mio. EUR). Zwar erfolgten in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum Sondertilgungen zur beschleunigten Rückführung von Bankdarlehen, im 1. Halbjahr 2010/11 wurde jedoch zusätzlich eine Dividende in Höhe von 1,5 Mio. EUR ausgeschüttet. Der Finanzmittelfond zum 31. März 2011 beträgt 14,3 Mio. EUR gegenüber 13,0 Mio. EUR zum 31. März 2010.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die All for One Midmarket AG hatte sich im vergangenen Jahr an der Benchmark Studie »Great Place to Work« beteiligt, gelangte im ersten Anlauf bereits unter die TOP 100 Unternehmen und zählt damit zu »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2010«. Der Erhalt dieser Auszeichnung und die voranschreitende Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Benchmark hat das Image von All for One als attraktiver Arbeitgeber und führender Komplett Dienstleister im SAP-Mittelstandsmarkt weiter gestärkt. Trotz bereits wieder enger Personalmärkte konnte die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. März 2011 um 8% auf 458 Beschäftigte (31. März 2010: 424 Beschäftigte) gesteigert werden. Die durchschnittliche Personalkapazität erhöhte sich von 393 (Okt 2009 – Mär 2010) auf 411 (Okt 2010 – Mär 2011) Vollzeitstellen.

## Corporate Governance

Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010/11 zu den im Deutschen Corporate Governance Kodex aktuell festgehaltenen Verhaltensempfehlungen wurde im Februar 2011 veröffentlicht. Nähere Einzelheiten sowie der Wortlaut der aktuellen Erklärungen sind auf der Homepage [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com) zu finden.

## Risikobericht

Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. September 2010 enthält auf den Seiten 35 bis 39 einen detaillierten Bericht über die einzelnen Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung einschließlich eines Gesamtrisikoprofils sowie umfassende Ausführungen zum Risikomanagement wie zum Internen Kontrollsystem (IKS).

Die im Verlaufe von 2010 schlagartig eingetretene konjunkturelle Erholung hat sich in der aktuellen Berichtsperiode fortgesetzt. Neue **Branchenrisiken** für den Maschinen- und Anlagenbau sowie vor allem für die Automobilzulieferindustrie – beides Zielmärkte der All for One Midmarket AG – könnten jedoch von den Folgen der schweren Naturkatastrophe in Japan und dem starken Anstieg der Rohstoffpreise ausgehen. Der Vorstand verfolgt die weiteren Entwicklungen genau. Die in den vergangenen Jahren stark ausgebauten Systeme und Abläufe zur Früherkennung von Insolvenzrisiken bei Kunden in Verbindung mit einem konsequenten Forderungsmanagement erweisen sich als anhaltend wirksam. Dem Risiko von Forderungsausfällen wird zudem durch Wertberichtigungen und durch eine Versicherung Rechnung getragen. Trotzdem können damit Kostenüberschreitungen oder Forderungsausfälle zu Lasten des Ergebnisses auch weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Obwohl All for One auch in den Jahren der Krise kaum Beratungsressourcen abgebaut hat und den Personalbestand zum 31. März 2011 bereits auf 458 Mitarbeiter steigern konnte, bewegen sich die Personalmärkte insbesondere zur Rekrutierung von mittelstandserfahrenen SAP Beratern mittlerweile bereits wieder auf dem engen Vorkrisen-Niveau. Zwar konnte mit dem guten Abschneiden bei der Benchmark Studie »Great Place to Work« genauso wie mit verstärkten Ausbildungsinitiativen und Personalentwicklungsmaßnahmen die Attraktivität der All for One als Arbeitgeber weiter gesteigert werden. Trotz hoher Intensität der Personalrekrutierung verbleiben dennoch **personalwirtschaftliche Risiken**, die die weitere Geschäftsentwicklung beeinträchtigen können.

Insgesamt sind in der aktuellen Berichtsperiode keine wesentlichen Verschiebungen oder grundlegende Veränderungen der Risikolage eingetreten. Der Risikobericht des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2009/10 einschließlich des Gesamtrisikoprofils haben daher – zusammen mit den zuvor ausgeführten Ergänzungen – auch weiterhin Bestand.

## Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2010/11

Bei den Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, der Automobilzulieferindustrie sowie bei den Projektdienstleistern deutet bis dato vieles darauf hin, dass sich der Trend zur wirtschaftlichen Erholung auch weiterhin fortsetzen sollte. In wieweit Folgen der schweren Naturkatastrophe in Japan und der starke Anstieg der Rohstoffpreise diese Entwicklung beeinträchtigen könnten, ist ungewiss.

An der bereits kommunizierten Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11 – ein Umsatzzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie einem EBIT von ungefähr 3,4 Mio. EUR – hält die All for One Midmarket AG dennoch unverändert fest. Die größten Risiken liegen weiterhin in möglichen Insolvenzen im Kundenstamm.

## Nachtragsbericht

Am 3. Mai 2011 endete die Annahmefrist des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots (Barangebot) der CROSS Informatik GmbH an die Aktionäre der All for One Midmarket AG. Der Angebotspreis von 7,82 EUR je Aktie entspricht den gesetzlichen Mindestvorgaben und enthält keine darüber hinausgehende Prämie. Insgesamt wurden 163.512 Aktien bzw. 3,36% des Grundkapitals der Gesellschaft der Bieterin angedient, die damit ihren Anteil an der All for One Midmarket AG auf rund 65,26% ausbaut.

## Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand



## Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011

in TEUR	10/2010 – 03/2011	10/2009 – 03/2010	01/2011 – 03/2011	01/2010 – 03/2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>43.430</b>	<b>41.092</b>	<b>20.916</b>	<b>20.964</b>
Sonstige betriebliche Erträge	506	598	256	341
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-13.924	-13.798	-6.134	-7.322
Personalaufwand	-19.128	-18.050	-9.849	-9.180
Abschreibungen (4)	-1.571	-1.820	-769	-881
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-7.120	-6.611	-3.621	-3.510
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2.193</b>	<b>1.411</b>	<b>799</b>	<b>412</b>
Finanzertrag	289	341	136	163
Finanzaufwand	-159	-217	-69	-97
<b>Finanzergebnis</b>	<b>130</b>	<b>124</b>	<b>67</b>	<b>66</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.323</b>	<b>1.535</b>	<b>866</b>	<b>478</b>
Ertragsteuern (7)	-539	-392	-276	-107
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.784</b>	<b>1.143</b>	<b>590</b>	<b>371</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>1.615</i>	<i>1.061</i>	<i>470</i>	<i>364</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>169</i>	<i>82</i>	<i>120</i>	<i>7</i>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>				
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>0,33</b>	<b>0,21</b>	<b>0,10</b>	<b>0,07</b>

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011

in TEUR	10/2010 – 03/2011	10/2009 – 03/2010	01/2011 – 03/2011	01/2010 – 03/2010
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.784</b>	<b>1.143</b>	<b>590</b>	<b>371</b>
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Tochterunternehmen	36	73	-1	63
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.820</b>	<b>1.216</b>	<b>589</b>	<b>434</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>1.651</i>	<i>1.136</i>	<i>467</i>	<i>425</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>169</i>	<i>80</i>	<i>122</i>	<i>9</i>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.860.000	5.159.253	4.860.000	5.150.098

## Bilanz des Konzerns zum 31. März 2011

VERMÖGENSWERTE		
in TEUR	31.03.2011	30.09.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.867	4.867
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.440	8.909
Sachanlagen	5.407	5.247
Finanzielle Vermögenswerte (5)	3.506	3.538
Latente Steueransprüche	2.947	3.011
	<b>25.167</b>	<b>25.572</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	357	378
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.190	12.494
Laufende Ertragsteueransprüche	99	188
Finanzielle Vermögenswerte (5)	2.500	2.583
Sonstige Vermögenswerte	943	740
Zahlungsmittel und -äquivalente	14.345	17.340
	<b>30.434</b>	<b>33.723</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>55.601</b>	<b>59.295</b>
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b>		
in TEUR	31.03.2011	30.09.2010
<b>Eigenkapital (9)</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.580	16.200
Eigene Aktien	0	-2.354
Kapitalrücklage	8.849	7.229
Rücklage aus Währungsumrechnung	336	300
Bilanzgewinn	7.863	9.894
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>31.628</b>	<b>31.269</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>1.261</b>	<b>1.139</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>32.889</b>	<b>32.408</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	131	184
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	445	349
Finanzverbindlichkeiten (6)	4.384	6.394
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.808	3.793
Sonstige Verbindlichkeiten	0	13
	<b>8.768</b>	<b>10.733</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	142	235
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	449	320
Finanzverbindlichkeiten (6)	1.127	1.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.613	5.305
Sonstige Verbindlichkeiten	8.613	9.145
	<b>13.944</b>	<b>16.154</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>22.712</b>	<b>26.887</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>55.601</b>	<b>59.295</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

### vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011

in TEUR	10/2010 – 03/2011	10/2009 – 03/2010
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.323</b>	<b>1.535</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	522	658
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.049	1.162
Finanzergebnis	-130	-124
<b>EBITDA</b>	<b>3.764</b>	<b>3.231</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-89	3
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	8	-10
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356	-1.409
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	118	444
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-26	-105
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.691	-2.039
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-576	-792
Ertragsteuerzahlungen	-357	-302
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>1.507</b>	<b>-979</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-1.289	-872
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	21	43
Einzahlung von Minderheitsanteilen	120	0
Erhaltene Zinsen	279	340
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-869</b>	<b>-489</b>
Rückkauf eigene Aktien	0	-89
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	44	1.816
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-1.612	-3.779
Gezahlte Zinsen	-116	-196
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-513	-513
Auszahlung für Dividende	-1.458	0
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.655</b>	<b>-2.761</b>
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	60	59
<b>Abnahme / Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>	<b>-2.957</b>	<b>-4.170</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	22	53
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Beteiligungen	0	508
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.191	16.587
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>14.256</b>	<b>12.978</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	14.345	13.186
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-89	-208
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>14.256</b>	<b>12.978</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals					Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn		
<b>1. Oktober 2009</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>7.229</b>	<b>72</b>	<b>7.960</b>	<b>1.069</b>	<b>31.507</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung	0	0	0	0	0	0	0
Einziehung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigene Aktien	0	-89	0	0	0	0	-89
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	75	1.061	80	1.216
<b>31. März 2010</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.112</b>	<b>7.229</b>	<b>147</b>	<b>9.021</b>	<b>1.149</b>	<b>32.634</b>
<b>1. Oktober 2010</b>	<b>16.200</b>	<b>-2.354</b>	<b>7.229</b>	<b>300</b>	<b>9.894</b>	<b>1.139</b>	<b>32.408</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-1.458	0	-1.458
Kapitalherabsetzung	-1.620	0	1.620	0	0	0	0
Einziehung eigene Aktien	0	2.354	0	0	-2.354	0	0
Rückkauf eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	166	-47	119
Gesamtergebnis	0	0	0	36	1.615	169	1.820
<b>31. März 2011</b>	<b>14.580</b>	<b>0</b>	<b>8.849</b>	<b>336</b>	<b>7.863</b>	<b>1.261</b>	<b>32.889</b>

## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 31. März 2011

AKTIEN	31.03.2011	30.09.2010
<b>Aufsichtsrat</b>		
Peter Brogle	31.863	31.863
Peter Fritsch	24.000	24.000
Josef Blazicek	13.000	13.000
<b>Vorstand</b>		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	32.735	32.735
	<b>151.598</b>	<b>151.598</b>

---

# ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2010 bis zum 31. März 2011

---

## 1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 31. März 2011 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2010 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

## 3. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

## 4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 522 TEUR (Vergleichsperiode: 658 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

## 5. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2011 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 5.935 TEUR (30. September 2010: 5.976 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.474 TEUR (30. September 2010: 2.482 TEUR).

## 6. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2011 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 3.740 TEUR (30. September 2010: 5.352 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 90 TEUR (30. September 2010: 157 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2011 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 1.770 TEUR (30. September 2010: 2.191 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 1.037 TEUR (30. September 2010: 992 TEUR).

Aus den bestehenden Darlehensverträgen wurden im Dezember 2010 noch nicht fällige Tilgungsraten in Höhe von 1,5 Mio. EUR vorzeitig zurückgeführt.

## 7. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 78 TEUR (Vergleichsperiode: 21 TEUR) auf latente Steuern.

## 8. Latente Steueransprüche

Aufgrund des Wechsels der Mehrheitsaktionärin reduzieren sich die körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge der All for One Midmarket AG. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 auf den Seiten 65 und 66 (Erläuterung Nr. 14).

## 9. Eigenkapital

Aufgrund von Ermächtigungen der Hauptversammlungen der Jahre 2001, 2003, 2004, 2009 sowie 2010 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 20. Dezember 2010 beschlossen, 540.000 bereits erworbene, eigene Aktien einzuziehen und das Grundkapital herabzusetzen. Die Anzahl ausgegebener Aktien reduziert sich damit von 5.400.000 auf 4.860.000 auf den Namen lautende Stückaktien, das Grundkapital der Gesellschaft entsprechend von 16.200.000 EUR auf 14.580.000 EUR. Der rechnerische Nennwert der umlaufenden Aktien beträgt unverändert 3,00 EUR je Aktie.

Im März 2011 wurde die Kapitalherabsetzung in vereinfachter Form durch die Einziehung eigener Aktien in das Handelsregister eingetragen und hat dadurch bilanzielle Wirksamkeit erlangt. Der auf die eingezogenen Aktien entfallende Anteil des Grundkapitals – ein Betrag von 1,62 Mio. EUR – wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 16. März 2011 hat unter anderem eine Dividende von 15 Cent je Aktie plus einer Sonderdividende von nochmals 15 Cent je Aktie beschlossen, die am Folgetag in Höhe von 1.458.000 EUR ausgeschüttet wurde. Zudem hat die Hauptversammlung – jeweils befristet bis 15. März 2016 – die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals von insgesamt 7.290.000 EUR, sowie die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien beschlossen. Von beiden Beschlüssen wurde in der Berichtsperiode kein Gebrauch gemacht.

## 10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	10/10 – 03/11	10/09 – 03/10	10/10 – 03/11	10/09 – 03/10	10/10 – 03/11	10/09 – 03/10	10/10 – 03/11	10/09 – 03/10
<b>Umsätze mit externen Kunden</b>	<b>35.878</b>	<b>34.451</b>	<b>7.552</b>	<b>6.641</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43.430</b>	<b>41.092</b>
Verkäufe zwischen den Segmenten	183	164	246	245	-429	-409	0	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>36.061</b>	<b>34.615</b>	<b>7.798</b>	<b>6.886</b>	<b>-429</b>	<b>-409</b>	<b>43.430</b>	<b>41.092</b>
<b>EBITDA</b>	<b>3.367</b>	<b>2.995</b>	<b>397</b>	<b>236</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.764</b>	<b>3.231</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.983</b>	<b>1.406</b>	<b>210</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.193</b>	<b>1.411</b>
Finanzergebnis	157	148	-27	-24	0	0	130	124
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.140</b>	<b>1.554</b>	<b>183</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.323</b>	<b>1.535</b>
Ertragsteuern	-442	-333	-97	-59	0	0	-539	-392
<b>Ergebnis</b>	<b>1.698</b>	<b>1.221</b>	<b>86</b>	<b>-78</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.784</b>	<b>1.143</b>
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	299	288	112	105			411	393

## 11. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG und der CROSS Industries AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von den Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 auf den Seiten 74 und 75 (Erläuterung Nr. 31).

## 12. Mutterunternehmen, Stimmrechtsmitteilung und Anzahl Stimmrechte

Mit Beschluss der Hauptversammlung der BEKO HOLDING AG vom 4. Februar 2011 sind die bisher von der BEKO HOLDING AG gehaltenen 73,01 % der Anteile an der All for One Midmarket AG im Zuge einer Abspaltung zu 62,01% auf die neu gegründete CROSS Informatik GmbH übergegangen, die nun neue Mehrheitsaktionärin von All for One geworden ist. Die im Folgenden aufgeführten Pflichtmitteilungen gehen überwiegend auf diese Veränderung im Aktionärskreis der Gesellschaft zurück:

Die **All for One Midmarket AG**, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 hat gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG am 20.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Anteil an eigenen Aktien am 20.12.2010 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die **BEKO Holding AG**, Nöhagen, Österreich, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 20.12.2010 die Schwelle von 75% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 73,01% (das entspricht 3.548.336 Stimmrechten) betragen hat.

Die **All for One Midmarket AG** hat am 31.12.2010 mitgeteilt, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Dezember 2010 insgesamt 4.860.000 Stimmrechte beträgt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist seit dem 20.12.2010 wirksam.

Die **BEKO HOLDING AG**, Nöhagen, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der BEKO HOLDING AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 50%, 30%, 25%, 20%, 15% unterschritten und an diesem Tag 11,11% (das entspricht 540.000 Stimmrechten) betragen haben.

Die **CROSS Informatik GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Informatik GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 61,90% (das entspricht 3.008.336 Stimmrechten) betragen haben.

Die **CROSS Industries AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Industries AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 0,13% (das entspricht 6.250 Stimmrechten) werden von der CROSS Industries AG direkt gehalten. 61,90% (das entspricht 3.008.336 Stimmrechten) werden der CROSS Industries AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der CROSS Industries AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

Die **KP Invest Beteiligungs GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der KP Invest Beteiligungs GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden der KP Invest Beteiligungs GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der KP Invest Beteiligungs GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

- CROSS Industries AG

Die **Pierer GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden der Pierer GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Pierer GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

- CROSS Industries AG

- KP Invest Beteiligungs GmbH

Die **Knünz GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Knünz GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden der Knünz GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Knünz GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH

Herr **Dipl. Ing. Stefan Pierer**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Pierer GmbH

Herr **Dr. Rudolf Knünz**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dr. Rudolf Knünz an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden Herrn Dr. Rudolf Knünz gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dr. Rudolf Knünz kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Knünz GmbH

Die **CROSS Industries AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Industries AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 0,13% (das entspricht 6.529 Stimmrechten) werden von der CROSS Industries AG direkt gehalten. 61,90% (das entspricht 3.008.336 Stimmrechten) werden der CROSS Industries AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der CROSS Industries AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

Die **KP Invest Beteiligungs GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der KP Invest Beteiligungs GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden der KP Invest Beteiligungs GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der KP Invest Beteiligungs GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:



- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG

Die **Pierer GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 17. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden der Pierer GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Pierer GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH

Die **Knünz GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Knünz GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden der Knünz GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Knünz GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH

Herr **Dipl. Ing. Stefan Pierer**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung seiner Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Pierer GmbH

Herr **Dr. Rudolf Knünz**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung seiner Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dr. Rudolf Knünz an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden Herrn Dr. Rudolf Knünz gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dr. Rudolf Knünz kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Knünz GmbH

---

## INVESTOR RELATIONS

### Daten und Fakten

---

#### Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,58 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.860.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

#### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

CROSS Informatik GmbH	ca. 65%
BEKO HOLDING AG	ca. 11%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 3%

#### Finanzkalender

9. August 2011	9-Monatsbericht zum 30. Juni 2011
19. Dezember 2011	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2010/11

#### IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/investor-relations](http://www.all-for-one.com/investor-relations)

## All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG zählt zu den führenden SAP Komplettdienstleistern im deutschsprachigen Mittelstandsmarkt. Das Portfolio des SAP Gold Partners umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen bis hin zu Outsourcing und Application Management. Als One-Stop-Shop für alle Services rund um SAP ist die All for One Midmarket AG verlässlicher Generalunternehmer für den Mittelstand und betreut mit mehr als 400 Mitarbeitern über 1.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie sowie dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP-Mittelstandspartner, garantiert die All for One Midmarket AG in über 56 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support.

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

**All for One Midmarket AG**

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt

Deutschland

T +49 711 788 07 - 0

F +49 711 788 07 - 699

SAP FÜR DEN MITTELSTAND: [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)